

**FR-09**

# **Bewerbung**

## **Landesdelegiertenkonferenz GRÜNE NRW - Münster**

**Initiator\*innen:** Laura Kraft (KV Siegen-Wittgenstein)

**Titel:** Laura Kraft

### **Foto**



### **Angaben**

**Alter:** 32

**Geschlecht:** weiblich

**Kreisverband:** Siegen-Wittgenstein

**Bezirksverband:** Westfalen

### **Selbstvorstellung**

Liebe Delegierte,

Ein großer Erfolg war für uns die Abschaffung des §219a. Damit die reproduktive Selbstbestimmung von Frauen aber endlich verwirklicht wird, müssen wir als Bündnisgrüne den nächsten Meilenstein schaffen: Die Streichung des unsäglichen §218! Wenn ich aber sehe, dass auch in Deutschland Parteien wie die CDU/CSU mit frauenverachtenden, fundamentalistischen Positionen a la DeSantis liebäugeln, dann zeigt es mir, dass wir mit unserem Einsatz für Geschlechtergerechtigkeit nicht nachlassen dürfen!

Bei der Debatte um §218 geht es aber nicht nur um die Rechte von Frauen, sondern auch um Versorgungssicherheit: Immer weniger Praxen führen Schwangerschaftsabbrüche durch und die Lage verschärft sich von Jahr zu Jahr. Als Obfrau im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung beschäftige ich mich im Bundestag auch mit den Themen Frauen und Diversität in Wissenschaft sowie mit Gesundheitsforschung. Wenn man in Deutschland immer noch Gynäkolog\*in werden kann, ohne jemals bei einem Abbruch dabei gewesen zu sein und ohne dies im Studium gelernt zu haben, und wenn die Wahrscheinlichkeit an einem Herzinfarkt zu sterben für Frauen höher ist, weil die Symptome weniger bekannt sind, dann haben wir noch viel zu tun!

Der Bundesfrauenrat hat im März einen Antrag zu feministischer Wissenschaftspolitik beschlossen, der zeigt, wie wichtig es ist, dass Frauen nicht nur vermehrt Gegenstand der Forschung werden müssen (Gender Data Gap), sondern dass wir auch mehr Frauen als Forscherinnen in der Wissenschaft brauchen (Gender Citation Gap). Dafür müssen wir auch strukturelle Probleme, wie die prekären Beschäftigungsverhältnisse in der Wissenschaft, angehen. Gerne möchte ich mich mit diesen Themen in den Bundesfrauenrat einbringen und gemeinsam mit euch Ideen und Lösungsansätze erarbeiten.

Dafür bitte ich um eure Unterstützung.

Eure Laura

Alter: 32. Delegierte der BAG Wissenschaft, Hochschule, Technologiepolitik, Mitglied der LAG Hochschule.